

Büchereien WUFF! Schnauze, jetzt lese ich.

Mag.a Magdalena M. M. Schneider / Bibliothekspädagogik
Mag. Bernhard Pöckl / Regionalleitung
Büchereien Wien

Ausgangspunkt

- Leseförderung mit Hunden
- Motivation
- positives Feedback
- vorurteilsfreie, fehlertolerante Atmosphäre
- weiches Fell

Erste Schritte

- erste Abklärung mit Partnerinstitutionen und intern
- Erfahrungsaustausch mit anderen Institutionen der Stadt Wien (MA 58) – „Der Hund spricht mit dir“ (Programm für Schulen mit Fokus auf Sicherheit im Alltag)
- Testlauf „ohne Regeln“ an einem Standort (Erfahrungsgewinn)

Vorarbeiten

- Abklärung rechtlicher Rahmenbedingungen und Risikofaktoren
- Auswahl Hunde und HundeführerInnen
- Erarbeitung „Probestunde“, Planung der Einheiten mit HundeführerInnen
- Auswahl geeigneter Standort
- Information an Schule, Eltern, Kinder

Konzept

- Zielgruppe leseschwache Kinder
- Altersgruppe 2.-3. Klasse Grundschule
- maximal sieben Kinder
- feste Planung der einzelnen Einheiten
- 50 Minuten alle zwei Wochen, ein Semester
- alle lesen dasselbe Buch, ein Kind liest jeweils laut vor
- Therapiehund mit ausgebildeten HundeführerInnen
- institutioneller Kontext

Ablauf

- fester, ritualisierter Ablauf
- zeitliche Abgrenzung der einzelnen Phasen
- Reihenfolge der Kinder vorab klar
- Bezugnahme auf die nächste und die letzte Einheit
- Einbindung der Lehrkräfte
- Abwechslung von aktivierenden und beruhigenden Elementen
- Gesamtdauer 45-50 Minuten

Begrüßung

- ritualisierte Begrüßung: Kinder streicheln den Hund
- Reihenfolge von Lehrkraft festgelegt
- Kind nähert sich dem Hund zum Streicheln (Hundeführerin beim Hund)
- richtige Annäherung, beim Streicheln Fellrichtung beachten

Dem Tier ist vorzulesen...

- Kinder und Hundeführerin sitzen im Sitzkreis
- Hund liegt auf der Decke
- Kind liest dem Hund vor
- andere SchülerInnen lesen leise mit (alle haben das gleiche Buch)
- nach einer festgelegten Zeit findet ein Wechsel statt
- Hund und Kind wählen die für sie passende Distanz

Spiele & Verabschiedung

- aktivierende Phase nach dem Lesen
- Kinder dürfen mit dem Hund jeweils einen „Trick“ durchführen
- Hunde lernen im Laufe des Jahres neue Tricks
- Verabschiedung erneut ritualisiert: festgelegte Reihenfolge
- Verabschiedung von Hund (Streicheln) und HundeführerInnen

Bisherige Erfahrungen & Ausblick

- positive Rückmeldungen bezüglich Lesekompetenz (Lehrpersonen)
- Kinder und KollegInnen motiviert bei der Sache
- Lesen wird aus dem schulischen Kontext gelöst
- Weiterentwicklung nach dem Semester
- geplante Ausweitung auf mehrere Standorte

Mag. Bernhard Pöckl
Büchereien Wien
Regionalleitung
bernhard.poeckl@wien.gv.at

Mag.a Magdalena M.M. Schneider
Büchereien Wien
Bibliothekspädagogik
magdalena.schneider@wien.gv.at

